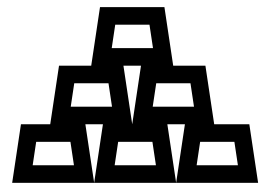




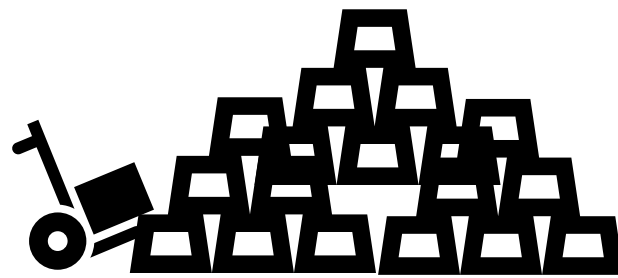
Methoden zur Verbrauchs- erfassung

AM BEISPIEL DES MATERIALVERBRAUCHS

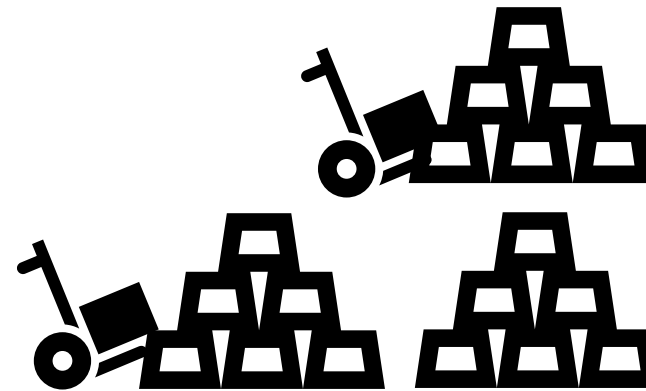
Ausgangssituation/Problemstellung



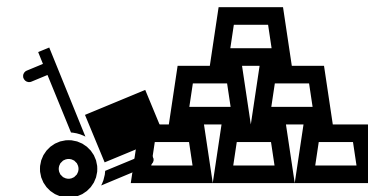
Anfangsbestand



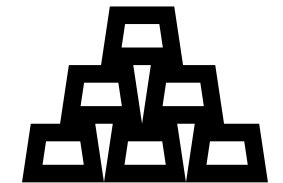
Zugänge



Reguläre Entnahmen



Irregulärer Verbrauch



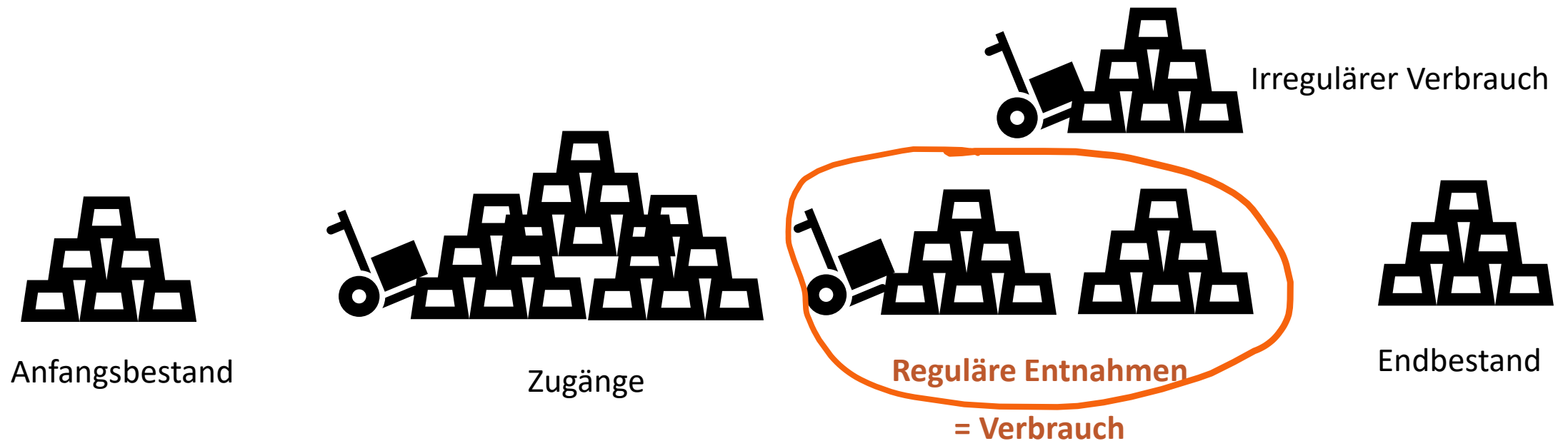
Endbestand

Verbrauch = ?

4 Methoden zur Verbrauchserfassung

- ❖ Skontrationsmethode (Fortschreibung)
 - Verbrauch = (reguläre) Entnahmen
- ❖ Inventurmethode
 - Verbrauch = Anfangsbestand + Zugänge - Endbestand
- ❖ Zugangsmethode
 - Verbrauch = Zugänge
- ❖ Retrograde Methode (Rückrechnung)
 - Verbrauch = Anzahl fertigestellter Einheiten x
Anzahl benötigter LE pro fertigestellter Einheit (lt. Stückliste)

Skontrationsmethode (Fortschreibung)

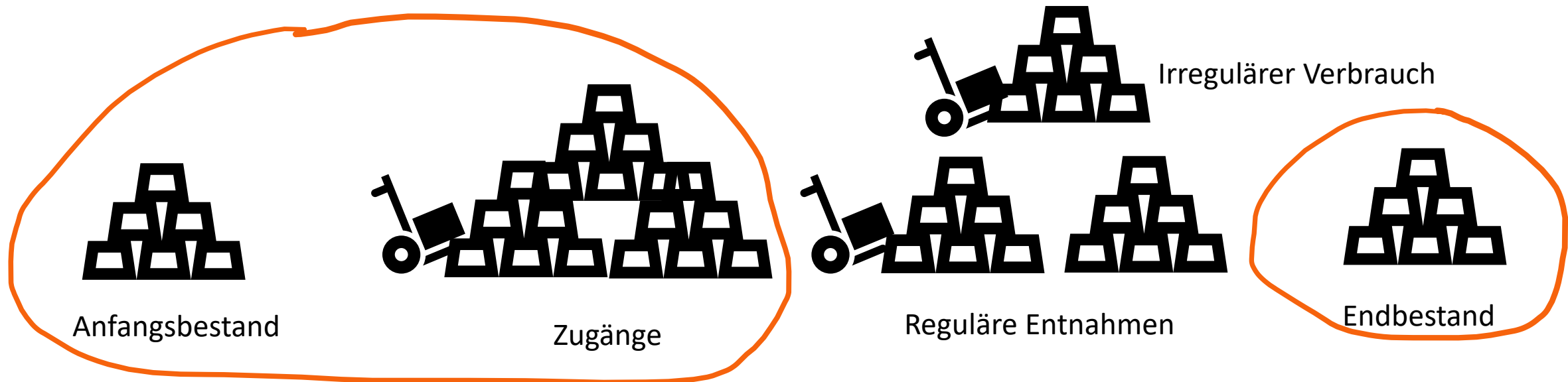


Voraussetzung: Ordnungsgemäße Erfassung der Entnahmen

Nachteil: keine Erfassung irregulärer Verbräuche

Vorteil: Möglichkeit der permanenten Inventur: $\text{Endbestand} = \text{Anfangsbestand} + \text{Zugänge} - \text{Entnahmen}$

Inventurmethode



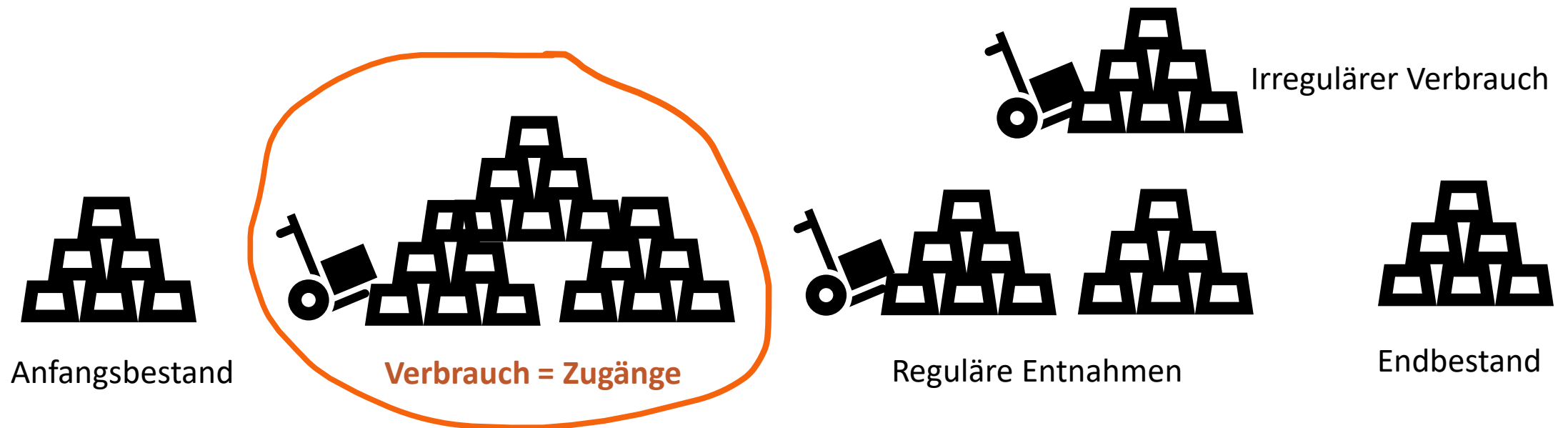
Verbrauch = Anfangsbestand + Zugänge – Endbestand

Vorteile: - exakte Erfassung der Bestände

- Erfassung des gesamten Verbrauchs (inkl. irregulärem Verbrauch)

Nachteil: keine Differenzierung zwischen regulärem und irregulärem Verbrauch

Zugangsmethode

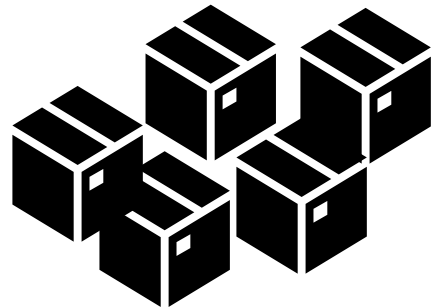


Voraussetzung: Just-in-time-Lieferung

Nachteile:

- fehlerhafte Erfassung, wenn keine Just-in-time-Lieferung
- keine explizite Erfassung irregulärer Verbräuche

Retrograde Methode (Rückrechnung)



Fertiggestellte Einheiten

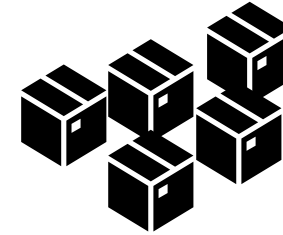
**Verbrauch = Fertiggestellte Stückzahl
x Materialmenge pro Stück lt. Stückliste**

Voraussetzung: kein mehrstufiger Produktionsprozess, der sich über mehrere Perioden erstreckt

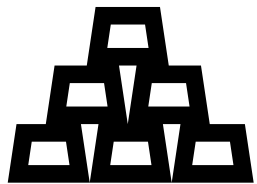
Nachteile:

- Fehlerhafte Erfassung, falls Periode des Verbrauchs nicht gleich Periode der Fertigstellung oder falls Stückliste falsch
- keine Erfassung des irregulären Verbrauchs

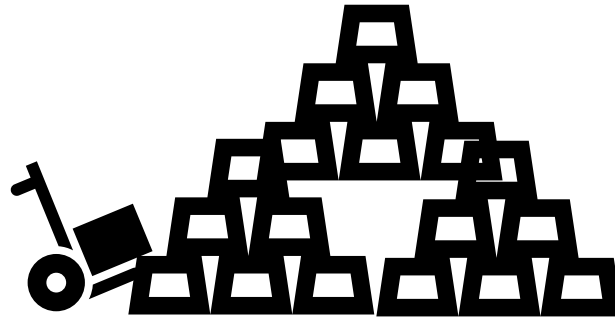
Zahlenbeispiel



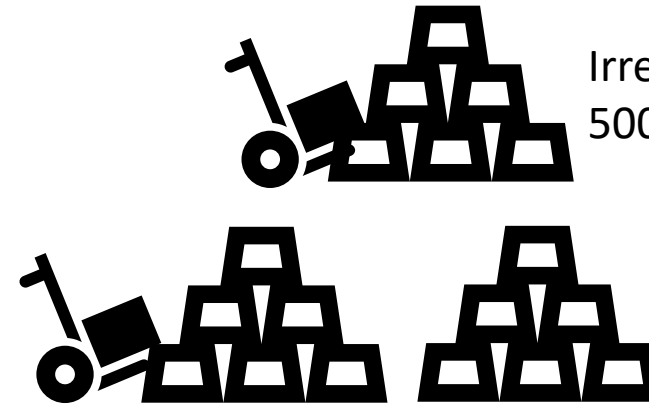
Fertiggestellte Stück 800
Verbrauch lt. Stückliste:
4 LE pro Stück



Anfangsbestand 1000

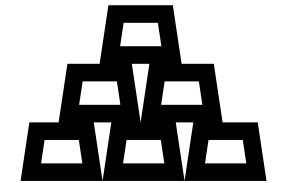


Zugänge 3000



Reguläre Entnahmen 2000

Irregulärer Verbrauch
500



Endbestand 1500

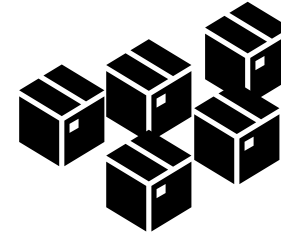
Skontrationsmethode (Fortschreibung): Verbrauch = reguläre Entnahmen 2000 (irregulärer Verbrauch fehlt)

Inventurmethode: Verbrauch = Anfangsbestand + Zugänge – Endbestand = 2500 (regulärer und irregulärer Verbrauch)

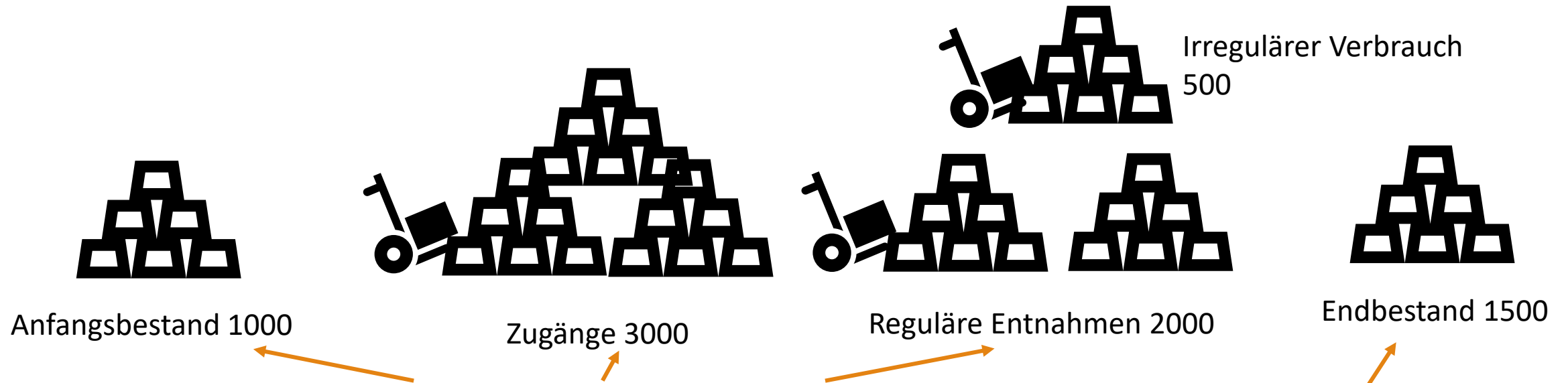
Zugangsmethode: Verbrauch = Zugänge = 3000 (keine Just-in-time-Lieferung)

Retrograde Methode (Rückrechnung): Verbrauch = Fertiggestellte Stückzahl x benötigte Menge pro Stück lt. Stückliste = 800 x 4 = 3200 (mehrstufiger Produktionsprozess)

Permanente Inventur



Fertiggestellte Einheiten 800
Verbrauch lt. Stückliste:
4 Stück pro Einheit



Permanente Inventur: Anfangsbestand + Zugänge – reguläre Entnahmen = Endbestand
= 1000 + 3000 – 2000 = 2000

Entdeckung des Irregulären Verbrauchs:
Endbestand lt. Permanenter Inventur – tatsächlicher Endbestand
= 2000 – 1500 = 500